



Dresden.
DIEZQCU



Unterstützen Sie
die Rekonstruktion der Pergola am
Friedensblick/Collenbuschstraße

Der Friedensblick an der Collenbuschstraße entstand in den 1930er Jahren und ist durch seine prädestinierte Lage und Ausstattung mit Obelisk (zur Erinnerung an den 1854 tödlich verunglückten König Friedrich August III.), sowie wertvollem Gehölzbestand von Bedeutung.

Finanziert wurde die Anlage vom damaligen Reichswehrminister Werner von Blomberg, welcher am Weißen Hirsch Kurgast war. Bevor die Anlage 1945 in Friedensblick umbenannt wurde, hieß sie deshalb „Blombergblick“.



Die Rekonstruktion der Grünanlage erfolgte ab 2002 durch das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Damals erfolgte gleichfalls die Sanierung der Mauern. Das ermöglicht nunmehr die Rekonstruktion der nicht mehr existenten Pergola. Sie ist wesentlich gestalterischer Bestandteil der Anlage. Aus finanziellen Gründen musste das Vorhaben bisher jedoch

zurückgestellt werden.

Inzwischen ist es möglich, aus Mitteln eines Nachlasses von Frau Mara Kemner in Höhe von 10 000 Euro und anhand historischer Fotos die Sandsteinsäulen zu fertigen.

Die finanziellen Mittel reichen jedoch nicht für die Rekonstruktion der Holzkonstruktion der Pergola. Dafür werden etwa 10 000 Euro benötigt.

■ Wenn Sie unser Vorhaben unterstützen wollen, können Sie Ihre Spende auf das Konto der Landeshauptstadt Dresden einzahlen:

Landeshauptstadt Dresden

Konto 3 120 000 034

BLZ 850 503 00

Ostsächsische Sparkasse

Verwendungszweck: FONDS STADTGRÜN-„Pergola am Friedensblick“

Bei Hinzufügen Ihrer Anschrift erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Grunaer Straße 2

01069 Dresden

Telefonnummer: (03 51) 4 88 70 17 oder (03 51) 4 88 71 46

stadtgruen-und-abfall-wirtschaft@dresden.de.

Informationen zum FONDS STADTGRÜN unter www.dresden.de/stadtgruen.

Text: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Fotos:

- (1) Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- (2) Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Bildstelle